

## **Temelín und Schengen: wunde Punkte zwischen Prag und Wien Arbeitsblatt**

- 1) Wen besuchte der tschechische Premier Mirek Topolánek?
  - a) seinen Amtskollegen Albert Gusenberger
  - b) einen Kollegen auf höchster Ebene
  - c) Alfred Gusenbauer
  - d) seinen Kollegen Gerald Schubert
  
- 2) Österreich war, was heute nicht mehr so uneingeschränkt gilt, vor der Wende für viele Tschechen so etwas wie ein Vorbild wegen:
  - a) der hohen Standards im Tourismus.
  - b) der Freundlichkeit und Höflichkeit der Menschen untereinander.
  - c) der hohen Standards im Business und im Umgang mit Menschen.

- 3) Gerald Schubert aus Wien sagt, wie man die Sache in Österreich sieht. Füllen Sie die Lücken:

*„Ich würde sagen, so uneingeschränkt gilt das in Österreich natürlich auch nicht. Wenn ein Staat unter seinen Nachbarstaaten sozusagen einen ..... braucht, dann haben sich Tschechen und Österreicher wahrscheinlich auf dieser Ebene ganz gut gefunden. Ich bin da pessimistisch und ..... gleichzeitig. Auf der praktischen Ebene kann man durchaus optimistisch sein. Die Beziehungen sind besser als ihr ....., die Wirtschaft und der Tourismus funktionieren gut. Es gibt viele persönliche Beziehungen, zum Beispiel auch auf der Ebene der ..... . Aber auf der symbolischen Ebene, die die Bereiche der Politik, des Journalismus und der Psychologie abdeckt, da gibt es noch viel zu tun. Da gibt es das alte Misstrauen seit der ..... . Und um zum Anfang zurück zu kommen: wenn man einen Reibebaum braucht unter den ....., dann ist es für Tschechien wahrscheinlich Österreich und für Österreich wahrscheinlich Tschechien. Und das wird sich vielleicht nicht so schnell ändern.“*

- 4) Topolánek hält die österreichisch-tschechischen Beziehungen
  - a) für überdurchschnittlich gut.

- b) für verkümmert und nicht ganz ideal.
- c) für belastet, solange Österreich seine Einstellung zur friedlichen Nutzung von Kernenergie nicht ändert.
- d) für verbesserungswürdig, was auch von der österreichischen Regierung so gesehen wird.

5) Was sagt Gerald Schubert darüber, warum in Österreich, obwohl es auch in Deutschland eine Menge Atomkraftwerke gibt, tschechische Grenzen blockiert werden?

- a) Die Grenzblockaden sind auch in Österreich nicht unumstritten.
- b) Es gibt viele Politiker und BürgerInnen, die gegen Atomkraft, aber auch gegen die Grenzblockaden sind.
- c) Temelín steht für viele ÖsterreicherInnen als Symbol für alte Zeiten.

6) Nach der Erweiterung des Schengen-Raumes erlebte, laut Bericht, Österreich einen Schock, weil...

- a) die Zahl der Asylwerber von 700 auf 7000 anstieg.
- b) neue Asylwerber in Österreich ihren Antrag aus Polen und Tschechien stellten und dadurch die Zahl der Asylwerber in Österreich anstieg.
- c) Asylwerber aus Österreich in Tschechien einreisen wollten.

7) Was sagt Gerald Schubert über die Beziehungen zwischen Tschechien und Österreich?

- a) Ich glaube, dass die Beziehungen weit besser sind als ihr Ruf.
- b) Man muss zur Kenntnis nehmen, dass die Entwicklung in den letzten achtzehn Jahren für beide Seiten absolut positiv war.
- c) Vor allem der Journalismus sollte daraus kein politisches Kleingeld schlagen.
- d) Österreich ist früher sehr nah am Eisernen Vorhang gelegen, deshalb reagieren manche Menschen auf die Erweiterung des Schengen-Raumes mit Hysterie.

der Reibebaum – etwas, wogegen man sein kann

uneingeschränkt – absolut / vollständig / vorbehaltlos / unbedingt

Kleingeld schlagen – sich einen billigen, schnellen, unmoralischen Vorteil verschaffen